

<http://www.derwesten.de/staedte/gladbeck/menschen-und-menschliches-in-einer-kunst-ausstellung-id9514462.html>

KULTUR

„Menschen und Menschliches“ in einer Kunst-Ausstellung

24.06.2014 | 18:44 Uhr



In der Galerie der Gladbecker Künstlerin Karoline Dumpe stellen vom 27. Juni bis 13. Juli fünf Künstler aus. Foto: Lutz von Staegmann Foto:

Fünf Künstler stellen in der Alten Spedition an der Ringeldorfer Straße in Gladbeck ihre Werke aus. Die Präsentation trägt die Überschrift: „Menschen und Menschliches“. Zu sehen sind bis zum 13. Juli rund 120 Exponate: Bilder, Zeichnungen und Figuren. Eröffnet wird die Ausstellung am 27. Juni.

Der eine Künstler lässt den Betrachter in die seelischen Abgründe eines Serienkillers schauen; eine Kollegin thematisiert in Öl – und mit einem Augenzwinkern – Skurrilitäten, während Figuren von Hand einer Bildhauerin Bewegung in die Alte Spedition bringen. Dort, in der Galerie an der Ringeldorfer Straße 6, präsentieren ab 27. Juni (19.30 Uhr) fünf Künstler ihre Arbeiten. Werke, wie sie unterschiedlicher wohl kaum sein könnten. Und doch zieht sich wie ein roter Faden ein Thema durch die Schau: Es dreht sich um „Menschen und Menschliches“. Galerie-Inhaberin Karoline Dumpe: „Das Besondere ist, dass wir diesmal ganz gegenständlich sind. Wir zeigen nichts Abstraktes.“

Nichts Abstraktes

Dass Künstler ihre ganz spezielle Sichtweise haben, liegt auf der Hand. Wenn Ewa Kwasniewska aus Essen Schmusebären mit Gasmasken ausstaffiert, wirkt das verstörend auf den Betrachter – und macht dem Titel der Reihe „soft and sad“ alle Ehre. Auch der Hannoveraner Welf Schiefer setzt mit seinen Exponaten dem Publikum keine Bilderbuchwelt vor. Man schaue sich nur die Zeichnungen der Serie „Fritz Haarmann“ an (dieser ging als Massenmörder in die deutsche Kriminalgeschichte ein).

Seine Sicht der Beziehung von „Mensch und Maschine“ führt Benjamin Burkhard aus Landau dem Publikum großformatig vor Augen, während die Kunst der Bildhauerin Sibylle Waldhausen aus Berlin wesentlich zierlicher ist. Die Figuren strahlen menschliche Qualitäten und Haltungen, beispielsweise Neugierde, aus. Die Gelsenkirchenerin Heike Feddern richtet ihr Augenmerk auf Verhaltensweisen, die nachdenklich machen.

Eintritt frei

Die Ausstellung mit rund 120 Exponaten läuft bis zum 13. Juli. Besichtigung: 28. und 29. Juni sowie 5./6. Juli, jeweils 15 bis 18 Uhr. Individuelle Terminabsprache (auch für Gruppen-Führungen): 70 43 47. Der

Eintritt ist frei.

Svenja Suda